

Gebhard & Co. Aktien-Gesellschaft

Sitz der Verwaltung: (22a) Wuppertal-Vohwinkel, Kaiserstraße 39

Drahtanschrift: Gebhardseide.

Fernruf: Wuppertal 3 00 21.

Postscheckkonto: Köln 461 31; Essen 591 05.

Bankverbindungen: Landeszentralbank, Wuppertal-Elberfeld; Rheinisch-Westfälische Bank in Wuppertal-Elberfeld und Krefeld; Bankhaus v. d. Heydt-Kersten & Söhne, Wuppertal-Elberfeld; Bankverein Westdeutschland, Düsseldorf.

Gründung: Die Gründung erfolgte am 17. Januar 1907 unter Übernahme der seit 1797 bestehenden Firma „Gebhard & Co.“, Seidenweberei, Färberei und Appretur in Vohwinkel und Monschau mit einem Grundkapital von M 3,0 Mill.

Zweck: Herstellung und Verkauf von Seidenstoffen sowie auch der Betrieb von Fabrikations- und Handelsgeschäften anderer Art. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Sie kann auch andere Unternehmungen erwerben oder Interessengemeinschafts- und sonstige Verträge abschließen.

Erzeugnisse: Seidene und kunstseidene Damenkleiderstoffe (glatt und gemustert), Damenfutterstoffe, Damenmantelstoffe, Herrenfutterstoffe, Hemdenstoffe, Krawattenstoffe und andere Gewebe.

Vorstand: Hans Gebhard, Düsseldorf; Klaus Gebhard, Wuppertal-Elberfeld; Kurt Gebhard, Wuppertal-Elberfeld; Rolf Gebhard, Wuppertal-Elberfeld; Klaus Wolff, Wuppertal-Elberfeld; stellv.: Dr. Hermann Niebler, Wuppertal-Vohwinkel; Erich Otten, Krefeld.

Aufsichtsrat: Waldemar Frowein, Bankdirektor, Wuppertal-Elberfeld, geschäftsführender Vorsitzter; Walter von Scheven, Krefeld, Vorsitzter; Dr. Max Jörgens, Bankdirektor, Wuppertal-Elberfeld, stellv. Vorsitzter; Dr. Heinz Frowein, Rechtsanwalt, Wuppertal-Elberfeld; Fritz Höfermann, Bankdirektor, Wuppertal-Elberfeld.

Abschlußprüfer: Treuhand - Kommandit - Gesellschaft Hartkopf & Rentrop, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.— = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Die Aktien sind gleichmäßig an dem auf Beschluß der H.-V. jährlich zur Verteilung kommenden Gewinn beteiligt.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse in Wuppertal-Vohwinkel; Rheinisch-Westfälische Bank, Wuppertal-Elberfeld und Krefeld; Bankhaus von der Heydt-Kersten & Söhne, Wuppertal-Elberfeld; Bankverein Westdeutschland, Düsseldorf.

Aufbau und Entwicklung

Die „Gebhard & Co. A.-G.“ ist hervorgegangen aus der „offenen Handelsgesellschaft Gebhard & Co.“ zu Vohwinkel. Das Geschäft hat seit 1797 in Elberfeld bestanden und zwar seit 31. Dezember 1858 unter dem Namen „Gebhard & Co.“. Verlegung des Sitzes der Firma von Elberfeld nach Vohwinkel am 1. Februar 1886. Die Gründung der Aktiengesellschaft erfolgte auf Grund der Bilanz vom 31. Dezember 1906 zu Buchwerten.

1910 wurden Geschäft und Betrieb der „Mech. Seidenweberei van Biema & Co.“ in Krefeld übernommen.

1922: Abschluß einer Interessengemeinschaft mit den „Seidenwebereien Wm. Schroeder & Co. A.-G.“, Krefeld.

1929: Erwerb der ausschlaggebenden Mehrheit der Aktien der „Seidenwebereien Wm. Schroeder & Co. A.-G.“, Krefeld.

1932: Erwerb eigener Aktien in Höhe von nom. RM 100 200.— zum Preise von RM 28 583.65.

1935: Die Zusammenarbeit zwischen der Firma „Seidenwebereien Wm. Schroeder & Co. A.-G.“ und der Firma „Gebhard & Co. A.-G.“ geht in allen wichtigen Punkten so weit, daß die beiden Firmen eine wirtschaftliche Einheit darstellen. Die o. H.-V. vom 14. August 1935 beschloß deshalb, das Vermögen der Firma Schroeder unter Ausschluß der Abwicklung auf die Hauptgesellschafterin, die „Gebhard & Co. A.-G.“, zu übertragen. Die Produktions- und Absatzorganisation der Firma Schroeder wird im gleichen Umfang wie bisher fortgeführt werden, um die wertvollen alten Beziehungen dieser Firma zu Kunden und Lieferanten im In- und Ausland aufrechtzuerhalten. Zu diesem Zwecke ist die Firma „Seidenwebereien Wm. Schroeder & Co. G.m.b.H.“ in Hüls bei Krefeld gegründet worden. Die gleiche H.-V. beschloß Kapitalerhöhung (siehe unter „Statistik, Kapitalentwicklung“).

1937: Übernahme von Aktien aus Anlaß der Neugründung von Kunstseide- und Zellwollefabriken.

1937/39: Aufnahme der Herstellung von bedruckten und anderen modischen Kleiderstoffen; zu diesem Zweck Gründung der neuen Firma „Schroeder & Co. G.m.b.H.“ in Krefeld.

1942: Kapitalberichtigung (siehe „Kapitalentwicklung“). — Weitere Zeichnung von Aktien der „Rheinische Kunstseide A.-G.“. — Teilweise Umstellung der Erzeugung und Stilllegung zweier Betriebe.

1945: Durch den Kriegsausgang ist das Gesamtunternehmen erheblich betroffen. Die Firma hat Verluste an Anlagevermögen, Beteiligungen, Vorräten, sowie Forderungen im In- und Ausland erlitten. Eine zuletzt durch Bombenwurf beschädigte Weberei ist wieder hergestellt. Alle Fabriken der Gesellschaft (mit Ausnahme von zwei verloren gegangenen Werken) sind wieder voll betriebsfähig.

1946: Fabrik Metelen (Westf.), seit 1930 stillgelegt, wieder in Betrieb genommen. — Erhöhung der Beteiligung an der „Rheinische Kunstseide A.-G.“, Krefeld.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

1. Verwaltung und Werk Wuppertal-Vohwinkel. Verwaltungsgebäude und Fabrik: Seidenweberei und Färberei und Appretur. — Sonstiger Grundbesitz: 21 432 qm, davon 3 328 qm bebaut mit 15 Wohnhäusern.

2. Niederlassung Krefeld. Anlagen: Verwaltungs- und Lagergebäude. — Sonstiger Grundbesitz: 13 943 qm, davon 599 qm bebaut mit 6 Wohnhäusern.

3. Werk Amern (Reg.-Bez. Düsseldorf). Anlagen: Seidenweberei. — Sonstiger Grundbesitz: 26 125 qm, davon bebaut 350 qm mit 5 Wohnhäusern.

4. Werk Hüls bei Krefeld (Reg.-Bez. Düsseldorf). Anlagen: Seidenweberei. — Sonstiger Grundbesitz: 5 750 qm, davon bebaut 1 241 qm mit 6 Wohnhäusern.

5. Werk Metelen (Reg.-Bez. Münster/W.). Anlagen: Seidenweberei. — Sonstiger Grundbesitz: 986 qm, davon 348 qm bebaut mit 2 Wohnhäusern.

6. Werk Monschau (Reg.-Bez. Aachen). Anlagen: Seidenweberei. — Sonstiger Grundbesitz: 13 707 qm, davon 806 qm bebaut mit 8 Wohnhäusern.

7. Werk Villingen (Baden). Anlagen: Seidenweberei. Sonstiger Grundbesitz: 2 100 qm, davon 457 qm bebaut mit 4 Wohnhäusern.

Beteiligungen

1. Seidenweberei Wm. Schroeder & Co. G.m.b.H., Hüls bei Krefeld. Gegründet: 18. Juli 1935. Geschäftsführer: Klaus Gebhard, Dr. Hermann Niebler, Erich Otten, Gert Frowein. Kapital: RM 200 000.—. Beteiligung: 100%. Zweck: Seidenstoffherstellung. Beteiligt an: Schroeder & Co. G.m.b.H., Krefeld (Kapital: RM 500 000.—, Beteiligung: 100%).

2. Gebhard & Schroeder Verkaufsgesellschaft m.b.H., Wuppertal-Vohwinkel. Gegründet: 21. Oktober 1932. Geschäftsführer: Klaus Gebhard, Hans Gebhard, Kurt Gebhard. Kapital: RM 20 000.— (mit 25% eingezahlt). Zweck: Verkauf der in den Fabriken von Gebhard und Schroeder hergestellten Waren. Beteiligung: 100%.

3 Beteiligungen an verschiedenen Kunstseide und Zellwolle erzeugenden Aktiengesellschaften (u. a. Rheinische Kunstseide A.-G.).

Buchwert der Beteiligungen am 31. 12. 1946: RM 1 130 052.—.

Die Gesellschaft ist Mitglied der Fachvereinigung Seiden- und Samtindustrie.

Statistik

Kapitalentwicklung: Kapital vor 1914: M 4,75 Mill. St.-Akt., erhöht bis 1923 auf M 44,0 Mill. St.-Akt. und M 12,0 Mill. Vorz.-Akt. — Am 8. 11. 1924 Umstellung auf RM 4,4 Mill. St.-Akt. und Einziehung der Vorz.-Akt. — Am 14. 8. 1935 Kapitalerhöhung aus Anlaß der Übernahme der Firma „Seidenwebereien Wm. Schroeder & Co. A.-G.“ um RM 1,1 Mill. auf RM 5,5 Mill. St.-Akt. Am 22. 1. 1942 Kapitalberichtigung gem. DAV vom 12. 6. 1941 um 100% auf RM 11,0 Mill.

Heutiges Grundkapital: RM 11 000 000.—.

Art der Aktien:

Stammaktien.

Börsenname:

Gebhard & Co. A.-G.

Notiert in:

Düsseldorf

(Kontroll. Freiverkehr).

Ord. Nr. 58550.